

**Zeitschrift:** Clubnachrichten / Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Herausgeber:** Schweizer Alpen-Club Sektion Bern  
**Band:** 77 (1999)  
**Heft:** 1

**Rubrik:** Protokoll der Sektionsversammlung

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 18.01.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Protokoll der Sektionsversammlung

vom Mittwoch, 4. November 1998, 19.30 Uhr,  
im Casino Bern, Burgerratssaal

Vorsitz: Franz Weibel, Präsident

## I. Geschäftlicher Teil

### 1. Begrüssung und Mitteilungen

Der Präsident begrüsst die Versammlungsteilnehmer, die Ehrenmitglieder, Neumitglieder und auch Mitglieder von anderen Sektionen. Die Versammlung genehmigt stillschweigend die Traktandenliste, und Franz Weibel teilt hierauf folgendes mit:

- SAC-Mitglieder können den Bergsteigerkalender zu einem Vorzugspreis kaufen. Für Interessenten liegt eine Bestell-Liste auf.
- Hollandia: Nach 30 Jahren als Hüttenwart tritt Josef Ebener auf Ende Jahr zurück. Das Ehepaar Werner und Regina Burgener von Grindelwald übernimmt die

Nachfolge. Weil die Hollandia auf Walliser Boden liegt und bei Wechsel des Hüttenwartes aufgrund einer Vereinbarung Walliser Kandidaten bei gleicher Qualifikation den Vorrang haben, muss diese Wahl der Standortgemeinde Blatten noch schriftlich mitgeteilt werden. Der Präsident hofft auf das Verständnis der Gemeinde, weil das Ehepaar Burgener die wesentlich besseren Voraussetzungen mitbringt als die beiden Kandidaturen aus Blatten.

- Wildstrubelhütte: Hüttenwart Greber tritt auf Ende Jahr zurück. Er übernimmt im Raum Faltschen ein Bergrestaurant. Weil noch kein Entscheid vorliegt zur Übernahme dieser Hütte durch die Sektion Wildhorn, hat der Vorstand eine auch sachlich gute Übergangslösung getroffen: Lisbeth und Hans Gnädinger haben sich bereit erklärt, zusammen mit ihrem Sohn, der Bergführer ist, die Hütte bis auf weiteres zu bewarten.
- Auf Ende 1999 möchte *Elsbeth Schweizer* ihr Amt als Redaktorin der CN abgeben. Die Stelle wird in den CN 1/99 ausgeschrieben, und unsere Redaktorin ruft die Versammlung auf, ihr allfällige Interessenten zu melden.

### Gesucht

## Redaktor/Redaktorin für unsere Clubnachrichten

Die jetzige Stelleninhaberin wünscht, ihr Amt auf spätestens Ende 1999 einem Nachfolger/einer Nachfolgerin zu übergeben.

Wir suchen deshalb ein Clubmitglied, welches die redaktionelle Führung und Verantwortung für unser Publikationsorgan (erscheint 8mal pro Jahr) übernimmt. Eventuell könnte die Betreuung des Cluborgans auch von einem Team (zwei oder mehr Personen) übernommen werden.

**Arbeitsgebiet:** Entgegennahme sämtlicher Beiträge, Überarbeitung der Manuskripte, Verfassen von eigenen Artikeln, Verkehr mit der Druckerei.

**Gefragt sind:** Flexibilität und eigene Kreativität sowie ein gutes alpinistisches Verständnis. Die für die Redaktion verantwortliche Person nimmt an den Vorstandssitzungen teil. Dank ihres Ressorts pflegt und unterhält sie Kontakte zu allen Mitgliedern und Gruppen unserer Sektion.

Wer sich für diese Aufgabe befähigt und angesprochen fühlt, melde sich bitte bei unserem **Präsidenten Franz Weibel**, Tel. G 031 311 09 24.

Für ergänzende Auskünfte steht die Redaktorin gerne zur Verfügung, Tel. 032 621 30 14 (morgens oder abends).

- Die Barryvoxgeräte, welche zur Reparatur abgegeben worden sind, können ab Freitag, 6.11.99, im Clublokal abgeholt werden.

## 2. Wahl von Stimmzählern

Fritz Gurtner und Daniel Gyger werden als Stimmzähler gewählt.

## 3. Mutationen

### 3.1 Todesfälle

Der Präsident gibt die Namen von weiteren 4 Kameraden unserer Sektion und eines Mitglieds der Subsektion Schwarzenburg bekannt, die seit der Publikation in den letzten CN verstorben sind. Sie werden in den nächsten CN publiziert. Die Versammlung gedenkt ihrer Kameraden in einer Schweigeminute.

### 3.2 Neumitglieder

Die durch den Vorstand jeweils bereits aufgenommenen Neumitglieder werden an der Sektionsversammlung dem Club vorgestellt. Im Rahmen der obligaten kurzen Vorstellungsrunde überreicht ihnen unser Präsident das Clubabzeichen, und nach seinen Hinweisen auf die vielfältigen Möglichkeiten, die ihnen in unseren Untergruppen offenstehen, werden sie von der Versammlung mit einem herzlichen Applaus willkommen geheissen.

## 4. Budget 1999

Zur Präsentation des Budgets übergibt *Franz Weibel* das Wort unserem Finanzchef *Edi Voirol* und dankt ihm für seine grosse Arbeit.

**IHR FAHRRAD-  
SPEZIALIST**



Mitglied SAC Bern

**JUNDT RAD AG**

Könizstrasse 13, 3008 Bern  
Telefon 031 381 00 80

### 4.1 Vereinsrechnung 1999 (CN 7, Seite 3)

Bei den Einnahmen entspricht das Budget 99 dem Budget 98. Auf der Ausgabenseite verursachten neue Vorhänge und der Einbau neuer Fenster im Clublokal eine Zunahme des Aufwandes um Fr. 10 000.–. Der bei den Clubnachrichten um Fr. 3000.– erhöhte Aufwand soll sicherstellen, dass auch weiterhin Fotos publiziert werden können. Der Mitgliederbeitrag 1999 bleibt mit Fr. 115.– unverändert. Zur Vereinsrechnung hat die Versammlung keine Fragen.

### 4.2 Betriebsbudget 1999 (CN 7, Seite 4)

Für die SAC-Hütten sind wie im Vorjahr **Einnahmen** von Fr. 55 000.– budgetiert. Bei den Sektionshütten dagegen muss der Betrag von Fr. 4000.– auf Fr. 12 000.– angehoben werden (anteilmässiger Ertrag des noch nicht verkauften Chübelis im kommenden Winter).

**Unterhalt und Investitionen** betreffen das Vorplatzgeländer Berglihütte, den Fensterersatz alte Gaulihütte, Ausstattung und Hüttenweg Gspaltenhorn, Planung TC-Anlage Hollandia und Sanierung Trift. Auch zum Betriebsbudget erfolgt keine Wortmeldung aus der Versammlung.

### 4.3 Mittelfristige Investitionen (CN 7, Seite 5)

Diese Darstellung zeigt auf, wie sich der Vorstand finanziell und baulich die weitere Zukunft vorstellt. Grössere Bauvorhaben bilden im 2000 die Hollandia (TC-Anlage) und die Trifthütte (Umbau), 2003 die Wildstrubelhütte.

Die für letzteres Projekt eingesetzten Kosten entfallen, wenn die Sektionsversammlung im Laufe des nächsten Jahres die Übergabe der Hütte an die Sektion Wildhorn beschliesst.

Auf eine Frage aus der Versammlungsmitte erläutert *Edi Voirol*, weshalb der Chübeliertrag noch budgetiert werden müsse und aus welchen Gründen ein allfälliger Verkaufserlös nicht ins Budget aufgenommen werden könne.

Zum Stichwort «Chübeli» fügt *der Präsident* bei, das Inserat laufe noch bis Ende November, und bis zu diesem Termin würden Offerten entgegengenommen. Im Dezember 98 und Januar 99 folgen die Offertbesprechungen. Das Verkaufsgeschäft

wird dann im April oder Juni 99 der Sektionsversammlung zum Entscheid vorgelegt. Das Hüttenwesen ganz allgemein bleibt unser Sorgenkind, prägt doch die Position Wildstrubelhütte unsere Finanzlage. Unter diesen Umständen ist es gerechtfertigt zu prüfen, ob allenfalls gewisse Lasten Sektionen übertragen werden könnten, die keine Hütten besitzen. Wir sind im Gespräch mit der Sektion Wildhorn, und zu gegebener Zeit wird auch dieses Geschäft der Sektionsversammlung zum Entscheid vorgelegt.

In der Budget-Schlussabstimmung werden Vereinsrechnung und Betriebsbudget 1999 einstimmig genehmigt und mit Applaus verdankt. Die Versammlung stimmt auch der Beibehaltung des Sektionsbeitrages zu, bei zwei Stimmenthaltungen.

## 5. Verschiedenes

*Hans Steiger* ruft unsere neuen Clubkameraden zu regem Gebrauch der Bibliothek auf und erinnert daran, dass alle Sektionsmitglieder die Landeskarten mit einem Rabatt von 20% beziehen können.

## II. Gemütlicher Teil

Vize-Präsident *Hans-Jürg Bolliger* stellt der Versammlung unseren heutigen Referenten vor, Herrn Heinz Schild, OK-Präsident des Jungfrau-Marathons.

Als «angefressener» Leichtathlet und Sportredaktor stellt uns *Heinz Schild* «seinen» Marathon vor, eine Grossveranstaltung, welche dieses Jahr zum sechsten Mal stattfand und an welcher 3000 Läuferinnen und Läufer aus 36 Nationen und allen Kontinenten teilgenommen haben. Über 800 Helferinnen und Helfer aus dem Jungfrau-gebiet waren im Einsatz. Die 42,195 km des Jungfraumarathons führen zu 49,7% über Asphalt, zu 41,6% über Wanderwege und zu 8,7% über Bergwege. Wegen der Steilheit einiger Abschnitte ist es auch der einzige Marathon, an dem man sich nicht genieren muss, zu marschieren!

Der Jungfraumarathon ist der grösste Marathonlauf der Schweiz. Aus logistischen Gründen mussten Limiten eingeführt werden: 1600 Startplätze sind für Schweizer Teilnehmer reserviert, und auch die Teil-

nehmerzahlen aus Deutschland und den Niederlanden sind begrenzt.

Erstmals wurden am 6. Jungfraumarathon auch freiwillige Dopingkontrollen durchgeführt. Von 130 Proben war nur gerade eine einzige positiv. Hingegen zeigte es sich, dass ganze 34% der Teilnehmer zu Schmerzmitteln gegriffen haben – am Rande nur erinnert uns der Referent hier daran, dass auch in manchem Bergrucksack Coramin zu finden ist...

Die kritische Frage aus der Versammlung, was denn einen Menschen wohl dazu bringen könne, mit dreitausend seiner Mitmenschen auf die Kleine Scheidegg zu laufen, weiss auch unser Referent nicht schlüssig zu beantworten. Es kann wohl nur an der Freude liegen, sich mit anderen zu messen, wie dies ja auch für das Wettkampfklettern zutrifft.

*Hans-Jürg Bolliger* dankt Heinz Schild für seine interessanten Ausführungen und überreicht ihm unter dem Applaus der Versammlung ein SAC-Jugend-T-Shirt zum Laufen samt einem SAC-Taschenmesser fürs Laufpausen-Znüni. Er schliesst die Versammlung um 21.50 Uhr.

Der Protokollführer: Rolf Stolz

---

## Protokoll der Hauptversammlung

---

vom Mittwoch, 2. Dezember 1998, 19.30 Uhr, im Casino Bern, Burgerratssaal

Vorsitz: Franz Weibel, Präsident

### I. Eröffnung

#### 1. Begrüssung und musikalische Umrahmung

Im Anschluss an das traditionelle Veteranenapéro in der Schmiedstube begrüsst *der Präsident* vorab die Veteranen, welche an dieser Hauptversammlung geehrt werden, und dankt ihnen für ihre langjährige Treue zum SAC. Er heisst auch alle Ehrenmitglieder willkommen, die Altpräsidenten, die beiden Vertreter der Nachbar-